

Niederschrift über die 2. Sitzung des Kulturausschusses am 03.12.2014

Tagungsort: Alte Stadtbibliothek, Wilhelmstraße 3, 33602 Bielefeld

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:45 Uhr

Anwesend:

CDU

Frau Dehmel	(für Herrn Zabel)	bis 18.15 nach TOP 13
Herr Hoffmann		bis 18.15 nach TOP 13
Herr Kleinkes		bis 18.15 nach TOP 13
Frau Mokulys	(für Frau Niederfranke)	bis 18.15 nach TOP 13
Herr Prof. Dr. von der Heyden	Vorsitzender	

SPD

Frau Biermann		
Frau Gorsler		bis 18.15 nach TOP 13
Herr Hamann	Stellv. Vorsitzender	bis 18.15 nach TOP 13
Frau Pillado		bis 18.15 nach TOP 13
Herr Rodermund	(für Herrn Bauer)	bis 17.55 nach TOP 5

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Ackehurst		bis 18.15 nach TOP 13
Frau Keppler		
Frau Schmidt		bis 18.15 nach TOP 13

BfB

Frau Dederling	(für Frau Becker)	bis 18.15 nach TOP 13
----------------	-------------------	-----------------------

FDP

Herr Oehme		bis 18.15 nach TOP 13
------------	--	-----------------------

Die Linke

Herr Straetmanns

Beratende Mitglieder

Herr Huhn		bis 18.15 nach TOP 13
-----------	--	-----------------------

Von der Verwaltung

Herr Beigeordneter Dr. Witthaus - Dez. 2

Frau Kronsbein - Dez. 2

Herr Dr. Stratmann - 480 – zu TOP 5

Frau Fortmeier - Dez. 2

Frau Brand - 410

Herr Backes - 410.1 - Schriftführer

Entschuldigt fehlen

Herr Zabel

Herr Bauer

Frau Niederfranke

Frau Becker

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Prof. em. Dr. Gottfried Jäger führt als künstlerischer Projektleiter den Kulturausschuss und den Betriebsausschuss Bühnen und Orchester durch die Ausstellung „Die Bielefelder Schule – Fotokunst im Kontext“, dem Jubiläumsprojekt im Rahmen des 800 Jährigen Stadtjubiläums Bielefelds.

Die Ausstellung vereinigt Werke von Fotografinnen und Fotografen, die in den vergangenen 50 Jahren an der Fachhochschule Bielefeld erfolgreich gelehrt und gelernt haben. Als Kurator wurde der Berliner Fotohistoriker Dr. Enno Kaufhold gewonnen. In einer Auswahl von 24 Positionen präsentiert er charakteristische Bildströmungen der Bielefelder Schule, die das bildnerische Experiment, das realistische Dokument und die medienkritische Reflexion in der fotografischen Lehre und Forschung gleichbedeutend nebeneinander stellt. Herr Prof. Dr. Jäger weist auf einzelne Exponate hin und erörtert die jeweiligen Hintergründe.

Der Begriff „Bielefelder Schule“ hat sich für die Fotografie ausgehend von einem künstlerischen Fach an der handwerklichen Lehranstalt in den 1960er Jahren und ab Anfang der 1970er Jahre als eigene akademisch-bildwissenschaftliche Disziplin an der FH Bielefeld etabliert. Arbeiten und Bildergebnisse der „Bielefelder Schule“ beruhen auf Prinzipien des Dialogs und der Interdisziplinarität im Zusammenhang mit außerfachlichen Fragestellungen und Zielsetzungen („Fotokunst im Kontext“). Damit entstand im Laufe der Jahre ein Profil, das in den ausgestellten Positionen und den begleitenden Diskussionen zum Projekt zum Ausdruck kommt.

Begleitet wurde die Bilderschau durch ein Programm der Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur e.V. (GMK) und zahlreiche Veranstaltungen wie Führungen, Künstlergespräche, kulturpolitische Podiumsdiskussionen und andere Formate. Im Rahmen der Ausstellung fand zudem vom 26. bis zum 28. November 2014 unter der Leitung von Prof. Dr. Kirsten Wagner auch das 34. Bielefelder Fotosymposium zum Thema „Strukturen in der Fotografie“ statt.

Initiiert wurde das Vorhaben durch den Freundeskreis Bielefelder Kultur unter Leitung des früheren Oberbürgermeisters der Stadt Bielefeld, Klaus Schwickert. Die kulturpolitische Verantwortung dafür liegt beim Kulturdezernenten, Dr. Udo Witthaus. Veranstalter der Ausstellung sind das Kulturamt der Stadt Bielefeld und der Forschungsschwerpunkt (FSP) Fotografie und Medien des Fachbereichs Gestaltung der Fachhochschule Bielefeld. Das Projekt wird gefördert vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen, der Kunststiftung des Landes Nordrhein-Westfalen, dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL), von der Deutschen Bank und Klaus Schwickert, Oberbürgermeister der Stadt Bielefeld von 1975 bis 1989.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Prof. Dr. von der Heyden, bedankt sich

für die Führung und wünscht, dass noch zahlreiche Zuschauer die Gelegenheit zu einem Ausstellungsbesuch bis zum 07. Dezember 2014 wahrnehmen werden.

Herr Prof. Dr. von der Heyden eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Kulturausschusses sowie die ordnungsgemäße Einladung, die mit Schreiben vom 25.11.2014 fristgerecht zugegangen ist, fest.

* Kulturausschuss - 03.12.2014 - öffentlich – vor Eintritt in die Tagesordnung - *

Zu Punkt 1

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 1. Sitzung des Kulturausschusses am 22.10.2014

Beschluss:

Der öffentliche Teil der Niederschrift über die 1. Sitzung des Kulturausschusses am 22.10.2014 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen –

* Kulturausschuss - 03.12.2014 - öffentlich - TOP 1 - *

Zu Punkt 2

Mitteilungen

Zu Punkt 2.1

Neugestaltung des Mineralienkellers im Naturkunde-Museum

Herr Beigeordneter Dr. Witthaus trägt folgende Mitteilung vor:

Am 9. Dezember eröffnet das Naturkunde-Museum seine neu gestaltete geologisch-paläontologische Abteilung. In einem nachgebildeten Bergwerksstollen werden Lehren aus der geologisch-paläontologischen Geschichte der Erde spannend erzählt. Grundlegende Prozesse, wie die Plattentektonik und die „Geburt“ des Teutoburger Waldes, sind ebenso essentielle Bestandteile wie folgende Aspekte:

- Die Rolle geowissenschaftlicher Prozesse für Klima und Umwelt
- Die geowissenschaftliche Sichtweise zur Nachhaltigkeitsdebatte
- Die Relevanz der Geowissenschaften für das tägliche Leben des Menschen
- Chancen und Risiken der Nutzung geologischer Ressourcen, z.B. Fracking
- Anthropozän - Das Zeitalter des Menschen.

Um die Bergwerkskulisse möglichst lebensnah erscheinen zu lassen, wurden von Steinstrukturen im Teutoburger Wald Silikonabdrücke genommen und damit der Stollen verkleidet. Im Stollen selbst hat der Gast die Möglichkeit, einem Geologen bei seiner Arbeit über die Schulter zu schauen.

Finanziert wird dieser Ausstellungsbereich durch:

- die Stadtwerke Bielefeld mit 60.000 €
- die Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW mit 46.000 €
- das LWL-Museumsamt für Westfalen mit rd. 41.000 € und
- den Förderverein mit rund 24.000 €.

* Kulturausschuss - 03.12.2014 - öffentlich - TOP 2.1 - *

Zu Punkt 2.2

Auszeichnung des AlarmTheaters

Herr Beigeordneter Dr. Witthaus trägt folgende Mitteilung vor:

Für die erfolgreiche Jugendtheaterproduktion „Da kann ja jeder kommen“ hat das Alarmtheater die Auszeichnung „Auf dem Weg zum Kinder- und Jugendkulturland NRW 2014 erhalten. Die Auszeichnung ist mit 5.000 € dotiert.

Die Auszeichnung ging bereits zum zweiten Mal in Folge an das Alarmtheater. Bei der erstmaligen Verleihung des Preises im Jahr 2013 zeichnete das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen das Alarmtheater mit den Produktionen „Wie weit gehst Du?“ und „Bitte wenden“ aus.

Mit dem Preis „Auf dem Weg zum Kinder- und Jugendkulturland NRW“ werden zum einen herausragende, innovative Kooperationsprojekte ausgezeichnet, die Künstler/innen oder Kulturpädagoge zusammen mit Kultur-, Bildungs- und Jugendeinrichtungen durchgeführt und damit neue Zielgruppen erschlossen haben, zum anderen „Kommunale Gesamtkonzepte“, die einen Schwerpunkt auf die Einbeziehung / Partizipation aller Akteure vor Ort legen und / oder interkommunale Verbände, die den „kulturellen Bewegungsraum“ von Kindern und Jugendlichen nachhaltig erweitern.

* Kulturausschuss - 03.12.2014 - öffentlich - TOP 2.2 - *

Zu Punkt 2.3

Geänderte Sitzungstermine 2015

Herr Beigeordneter Dr. Witthaus trägt folgende Mitteilung vor:

Das Büro des Rates hat am 19.11.2014 den Sitzungskalender 2015 veröffentlicht. Nach Abstimmung mit dem Vorsitzenden Herr Prof. Dr. von der Heyden und dem stellvertretenden Vorsitzenden Herrn Harmann ergeben sich gegenüber der ursprünglichen Planung für den Kulturausschuss folgende Terminänderungen:

Alter Termin	Neuer Termin
06.05.2015	29.04.2015
19.08.2015	26.08.2015
16.09.2015	23.09.2015

* Kulturausschuss - 03.12.2014 - öffentlich - TOP 2.3 - *

Zu Punkt 3

Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

* Kulturausschuss - 03.12.2014 - öffentlich - TOP 3 - *

Zu Punkt 4 **Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

* Kulturausschuss - 03.12.2014 - öffentlich - TOP 4 - *

Zu Punkt 5 **Fortführung der Erneuerung der Dauerausstellung im Historischen Museum**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0687/2014-2020

Herr Dr. Stratmann stellt die nächsten Arbeitsschritte zur Erneuerung der Dauerausstellung vor. Die Präsentation ist dieser Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

Auf Nachfrage von Herrn Ackehurst antwortet Herr Dr. Stratmann, der gegenwärtig gestellte Antrag auf Förderung durch den Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) beziehe sich nur auf den aktuellen Bauabschnitt. Die Planung zur Erneuerung der Dauerausstellung sei auf einen Zeitraum von insgesamt sechs Jahren angelegt gewesen, nunmehr erstrecke sich die erste Bauphase auf drei Jahre. Eine etwaige Nichtbewilligung zöge Einschränkungen im Zeitplan nach sich.

Der Kulturausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

* Kulturausschuss - 03.12.2014 - öffentlich - TOP 5 - *

Zu Punkt 6 **Verfahrensrichtlinien für die Förderung von Kulturprojekten der freien Kulturarbeit**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0109/2014-2020

Frau Biermann und Frau Gorsler bitten die Verwaltung um einen künftig jährlich erfolgenden Bericht im Kulturausschuss über die eingegangenen und über die bewilligten Projektförderanträge.

Herr Beigeordneter Dr. Witthaus verweist auf den schon vorliegenden Auftrag, das Berichtswesen über die geleisteten Kulturförderungen zu überarbeiten und regt an, einen Bericht über die Projektförderanträge mit einzubeziehen.

Frau Biermann stimmt dem zu und schlägt zunächst eine Erprobungsphase vor.

Der Kulturausschuss fasst folgenden

Beschluss:

1. Der Kulturausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt die Verfahrensrichtlinien für die Förderung von Kulturprojekten der freien Kulturarbeit in der Stadt Bielefeld (Projektförderrichtlinien) laut Anlage 2 zu beschließen.
2. Vorbehaltlich einer entsprechenden Mittelbereitstellung im Rahmen der Haushaltsplanungen 2015 ff. empfiehlt der Kulturausschuss dem Rat der Stadt die Zusicherung der Projektmittel für den Planungszeitraum 2015 bis 2018 zu beschließen, um das Kulturamt zu ermächtigen, im Umfang von 80 Prozent über Projektmittel des jeweiligen Folgejahres zu verfügen.

Die Richtlinien sind als Anlage 2 Bestandteil der Niederschrift.

- einstimmig beschlossen -

* Kulturausschuss - 03.12.2014 - öffentlich - TOP 6 - *

Zu Punkt 7

Verfahrensrichtlinien der Stadt Bielefeld zur Förderung von Investitionen freier Kultureinrichtungen in der Stadt Bielefeld

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0113/2014-2020

Ohne weitere Aussprache fasst der Kulturausschuss folgenden

Beschluss:

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt die Verfahrensrichtlinien der Stadt Bielefeld zur Förderung von Investitionen freier Kultureinrichtungen in der Stadt Bielefeld (Investitionsförderrichtlinien) laut Anlage 3 zu beschließen.

Die Richtlinien sind als Anlage 3 Bestandteil der Niederschrift.

- einstimmig beschlossen -

* Kulturausschuss - 03.12.2014 - öffentlich - TOP 7 - *

Zu Punkt 8

Angebote der städtischen Kultureinrichtungen im Rahmen des Integrationskonzeptes im Jahr 2015

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0506/2014-2020

Herr Beigeordneter Dr. Witthaus erklärt, der Bericht erfolge jährlich seit 2011 aufgrund einer Bitte aus dem Kulturausschuss. Die Vorlage enthalte den Planungsstand für das Jahr 2015, in den Geschäftsberichten stellen

die Kulturinstitute die Umsetzung aus dem Vorjahr dar. Auf Nachfrage von Herrn Ackehurst bestätigt Herr Beigeordneter Dr. Witthaus eine positive Resonanz seitens des Integrationsrates auf die Vorlage.

Der Kulturausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

* Kulturausschuss - 03.12.2014 - öffentlich - TOP 8 - *

Prof. Dr. von der Heyden (Vorsitzender)

Backes (Schriftführer)